

Smartphone Grundkurs – Handout für Fachkräfte

Ihre Klasse hat am Workshop „Smartphone Grundkurs“ oder „Smartphone Grundkurs-Follow-up“ teilgenommen.

Nutzen Sie diese Anregungen zur Weiterarbeit, Vertiefung und Auffrischung der behandelten Themen.

Ein Handy gehört nicht in die Hosentasche, ...

1. Ablenkung. Je näher das Handy bei uns ist, desto häufiger schauen wir drauf und lassen uns von anderen Dingen ablenken. Unterbrechungen bei den Hausaufgaben, beim Lernen, beim Essen und im Straßenverkehr oder sogar in der Schule führen dazu, dass wir uns nicht gut konzentrieren können. Auch beim Schlafen sollte das Handy nicht stören.

2. Strahlung. Es ist bisher nicht bewiesen, dass Handystrahlung krank macht. Es ist aber auch nicht widerlegt.
 1. Ein Handy strahlt nicht, wenn...
 - ... es ausgeschaltet ist.
 - ... im Flugmodus / offline ist.

 - b. Sicher ist sicher: Hab dein Handy nicht ständig in der Hosentasche. Lass es nachts nicht direkt neben deinem Kopf liegen.

Infos: <https://www.quarks.de/gesundheit/handystrahlung-wie-gefaehrlich-ist-das-neue-mobilfunknetz-5g/>

WhatsApp-Klassengruppe

Existiert eine WhatsApp-Klassengruppe, sind gemeinsam vereinbarte Regeln für den Umgang innerhalb der Gruppe sinnvoll.

Fragen Sie die Schüler*innen: „Was versteht ihr unter ‚WhatsApp-Stress‘?“
Die Kinder schreiben ihre Antworten auf Kärtchen.

Daraus lassen sich Regeln für einen gesunden und respektvollen Umgang innerhalb der Gruppe ableiten. Diese Methode lässt sich auch für die Erstellung von Regeln für schulinterne Kommunikationsplattformen (Schul-Cloud, Teams etc.) nutzen.

Lassen Sie die Klasse diskutieren, wie künftig das, was „stresst“ vermieden werden kann.

Diese Ideen für WhatsApp-Gruppenregeln haben sich bewährt:

- Jede*r Schüler*in darf in der Klassengruppe sein.
- Schüler der Klasse, die nicht in der Gruppe sind, werden von einer zu benennenden Person über wichtige Dinge (Termine, Aufgaben, o.ä.) informiert.
- Es gibt zwei Admins. Sie stehen in regelmäßigem Kontakt zu Klassenlehrer*innen
- Es sind nur Schüler*innen der Klasse in der Gruppe, keine Fremden.
- Keine Einzeldialoge und kein Streit.
- Keine Beleidigungen.
- Respektvoller Umgang.
- Jede Nachricht soll mindestens fünf Wörter enthalten.
- Hausaufgaben werden nicht in der Klassengruppe erfragt.
- Kein Spam.
- Keine Kettenbriefe.
- Keine Bilder, Videos oder Sticker, die Menschen verletzen, pornografisch und gewaltverherrlichend sind etc.
- Regelung für Audionachrichten. Z. B. eine maximale Länge von 20 Sekunden
- Feste Chat-Zeiten. Der Klassenchat hat eine Nachtruhe. (Beispiel: Keine Nachrichten zwischen 20 und 7 Uhr)

Wer sich nicht an die Regeln hält, wird von den Admins ermahnt. Bei wiederholtem Regelverstoß wird derjenige für X Tage aus der Gruppe ausgeschlossen (nach Rücksprache mit der verantwortlichen Lehrkraft).

Lassen Sie die Schüler*innen die Ergebnisse zusammentragen und auf einem Plakat festhalten. Alle unterschreiben das Plakat. Ein Foto davon kann als Profilbild für die WhatsApp-Klassengruppe dienen.

Ein weiteres Modul zum Erarbeiten von WhatsApp-Klassenchat-Regeln finden Sie hier:

<https://www.klicksafe.de/paedagogen/medien-materialien/unsere-regeln-fuer-den-klassenchat-unterrichtseinheit>

Quiz: Smart Use

- Teilen Sie die Klasse in zwei Gruppen.
- Stellen Sie eine Frage aus den Kategorien (s.u.) und setzen einen Timer auf 45 Sekunden (alt. 60).
- Beide Teams sollen in dieser Zeit beraten.
- Beide Teams benennen eine Person, die antwortet.
- Für eine richtige Antwort gibt es einen Punkt.
- Für eine falsche Antwort wird ein Punkt abgezogen.
- Wollen beide Teams eine Antwort geben, wird abwechselnd und nacheinander geantwortet.

Kategorie: Soziale Netzwerke allgemein und Smartphone



Welche sozialen Netzwerke gehören zu Facebook?

-> Instagram, WhatsApp und Facebook



Von wem könnt ihr euch Hilfe holen, wenn ihr im Internet gemobbt werdet?

-> Eltern, Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen und Freunde



Erklärt den Flugmodus in eigenen Worten und wo ihr ihn einstellen könnt.

-> alle Funkeinheiten (auch WLAN, Bluetooth etc.) sind ausgeschaltet, ohne dass dabei andere Gerätefunktionen ausgeschaltet werden

-> Einstellung Android: *Einstellungen* -> *Flugmodus / Offline-Modus* on /off

Einstellung iPhone: *Einstellungen* -> *Flugmodus* on /off

Diskussionsfrage: Wofür ist der Flugmodus sonst noch gut?

-> Störungen bei Hausaufgaben, Essen und Schlafen etc. vermeiden



Wie könnt ihr euer Smartphone vor fremdem Zugriff schützen?

-> Pin einrichten

• Android: *Einstellungen* -> *Sicherheit* -> SIM-PIN-Optionen

• iPhone: *Einstellungen* -> *Allgemein* -> Code-Sperre

-> Ein Muster ist nicht sicher! Auf dem Display kann man durch Abdrücke sehen, wie ihr mit dem Finger gefahren seid. Viele wählen ein zu leichtes Muster.

-> Sperrbildschirm (am besten mit langem Zahlencode, keine Muster)

-> Virenschoner schützt vor Malware (Avira oder Avast sind zu empfehlen)

-> Bluetooth, GPS und WLAN ausschalten (wenn man nicht zu Hause ist)



Was solltet ihr bei dem Verlust eures Smartphones tun?

-> SIM-Karte beim Anbieter sperren lassen

-> Android: Die Funktion „Find my Mobile“ sollte eingerichtet sein.

-> iPhone: iPhone-Suche sollte eingerichtet sein.

-> Anzeige bei der Polizei unter Angabe der IMEI-Nummer des Telefons
(Im Tastenfeld *#06# eingeben, dann wird IMEI angezeigt -> notieren und daheim aufbewahren)



Wie ist ein sicheres Passwort aufgebaut?

-> Mindestens 15-20 Zeichen

-> Kombination aus Groß- und Kleinbuchstaben, Satzzeichen und Zahlen, am besten in Form eines Satzes, den man sich gut merken kann.

Z.B. „Ich mag Billie Eilish“ -> 1ch_mag_B1ll1e_E1ll1sh!



Warum sind so viele Apps kostenlos?

-> Sie sammeln Daten statt Geld und „zwingen“ uns Werbung zu schauen
Diskussionsfrage: Wo findet ihr Werbung in den Apps? Berichtet mal...

-> In-App-Käufe

-> Sie verlangen umfangreiche Berechtigungen/Zugriff



Zeige auf deinem Handy, wo man die App-Berechtigungen verwalten kann.

-> iPhone: *Einstellungen* -> auf die jeweilige App tippen; dort sieht man, auf was die Apps alles zugreifen können (Kontakte, Ortungsdienste etc.) ODER: *Einstellungen* -> *Datenschutz*

-> Android: *Einstellungen* -> *Datenschutz* ODER *Sicherheit und Datenschutz*, Man kann auch die Suchfunktion nutzen (Suche: App Berechtigungen)

-> In der Berechtigungsverwaltung (oder Berechtigungsmanager) die jeweilige Berechtigung antippen und dann für einzelne Apps deaktivieren.



Woran erkennt ihr sichere Apps?

- > Vorab informieren, Bewertungen im AppStore/Play Store/Internet lesen, Freunde fragen
- > Apps ausschließlich im Play Store (Android) oder im App Store (iPhone) herunterladen, nicht auf einer Website (im Internet)
- > Virens Scanner nutzen
- > Auf Prüfsiegel achten
- > Nutzerkommentare durchlesen
- > App-Berechtigungen überprüfen
- > In-App-Käufe deaktivieren
- > AGB auf Altersbeschränkungen und Geldbeträge durchsuchen



Wo findet ihr die IMEI und was ist das?

- > Die IMEI ist die Handyseriennummer
- > Bei Verlust kann man das Gerät bei der Polizei mit IMEI als verloren oder gestohlen melden.
- > Die IMEI steht auf der Originalverpackung, der Rechnung
- > Im Tastenfeld *#06# eingeben, dann wird IMEI angezeigt ->notieren und daheim aufbewahren.



Nennt 3 Beispiele, wie ihr eure Handynutzungszeit reduzieren könnt. Denkt dabei an Situationen, in denen ihr auf das Handy verzichten könntet.

- > Smartphone mindestens eine halbe Stunde vor dem Schlafen gehen aus dem Zimmer legen.
- > Smartphone beim Lernen und den Hausaufgaben in ein anderes Zimmer legen.
- > Mit Eltern sprechen, feste Handyzeiten vereinbaren.
- > Im Bad kein Handy nutzen.
- > Im Straßenverkehr kein Handy nutzen.
- > Flugmodus einstellen.
- > Apps nutzen, die die Nutzungszeit beschränken (vgl.: „Weitere Übungen für die Klasse“).



Wo kannst du den Namen deines Handys ändern?

Man macht sich kaum Gedanken darüber, wie das eigene Smartphone heißt. Wenn du nachschaust, wirst du sehen, dass es wahrscheinlich deinen Namen trägt. „Nicht so schlimm“, denkst du wahrscheinlich, aber so kann jeder sehen, wo du dich per Bluetooth oder WLAN einloggst.

-> Um dein Smartphone umzubenennen, gehe zu...

- **iPhone:** *Einstellungen -> Allgemein -> Info -> Name -> bearbeiten*
- **Android:** *Einstellungen -> Über das Telefon -> Geräte name -> bearbeiten*



Wo kann man das Handy auf grau stellen?

Hast du dich schon mal gefragt, warum du das Gefühl hast, andauernd auf dein Smartphone schauen zu müssen? Das hat viel mit Farben zu tun. Der rote Punkt bei neuen Nachrichten gibt dir den Eindruck, dass sie unglaublich wichtig sind und unbedingt JETZT gelesen werden müssen. Dabei ist es nur ein Trick, damit du die App wieder und wieder benutzt.

Fall darauf nicht rein und stell dein Smartphone einfach auf grau! Die Welt ist bunt genug...

-> **iPhone:** *Einstellungen -> Bedienungshilfen -> Anzeige und Textgröße*
-> *Farbfilter (anschalten) -> Graustufen*

-> **Android:** *Einstellungen -> Digital Wellbeing & Jugendschutzeinstellungen -> Schlafenszeitmodus -> Anpassen -> Graustufen*



Warum ist das Smartphone bei den Hausaufgaben kein guter Begleiter?

Wie könnten Regeln für die Hausaufgabenzeit aussehen? Sucht im Internet nach dem Begriff „Sägeblatt-Effekt“.

-> Der Sägeblatteffekt schlägt zu: Die Konzentration wird ständig unterbrochen durch die Ablenkung.

-> Handy am besten in einen anderen Raum legen. Stumm schalten oder Flugmodus ist das Minimum.

Tipp: Smartphone während den Hausaufgaben den Eltern geben. Damit merken sie, dass du verantwortungsvoll damit umgehst, und werden dir sicherlich auch mal entgegenkommen, wenn du etwas länger am Handy sein möchtest.

(Mehr dazu: Arbeitsmaterial „Always on“ <https://www.klicksafe.de/materialien>)

Kategorie Snapchat, Instagram und TikTok



Wo kann man bei Snapchat das Passwort ändern?

-> Snapchat -> Oben links auf das eigene Profil tippen -> oben rechts auf das Zahnrad -> auf „Passwort“ tippen

Kinder und Jugendliche geben ihre Passwörter schnell der besten Freundin oder dem besten Freund. Im Falle eines Streits kommt es dann manchmal zum Missbrauch der Accounts. Deshalb solltet ihr wissen, wo man schnellstmöglich die eigenen Zugangsdaten ändern kann.



Wie blockiert man auf Snapchat Personen?

Gehe auf deine Kontaktliste -> lange auf den zu blockierenden Kontakt drücken. Dann auf "Freundschaft verwalten" tippen.



Zeige, wie man den Standort vor Snapchat schützt, bzw. wo man bei Snapchat den Geistmodus aktiviert.

-> Variante 1:

- **Android:** In den App-Berechtigungen (*Einstellungen*) für Snapchat den Zugriff auf Standort (GPS) entfernen
- **iPhone:** *Einstellungen* -> *Snapchat* -> Standort auf „Nie“ stellen

-> Variante 2:

In der App kann man die Karte oben rechts auf Geistmodus stellen. Dann sieht auch niemand den Standort.

Diskutiert: Welche Gefahr besteht, wenn jeder deinen Standort sehen kann?

-> Auch fremde Personen können sehen, wo man sich aufhält. Fremde könnten wissen, wo man zur Schule geht, wo man wohnt und wann man im Urlaub ist.



Zeige auf Snapchat den „Datenschutzkontrollen“-Bereich? Was kann man dort einstellen?

-> *Einstellungen* -> scrollen bis zur Option „Datenschutzkontrollen“

-> Dort kann man einstellen, wer einen kontaktieren darf, wer die Storys von einem sehen kann und wer den Standort sehen kann. Zudem kann man dort einstellen, dass man nicht in den Vorschlägen für andere Snapchat-Nutzer auftaucht.

Dort gibt es auch den Bereich „Family Center“. Dort könntest du dich mit deinen Eltern verbinden, damit sie dich bei Snapchat ein bisschen schützen können.



Wie erstellt man auf Snapchat einen privaten Bereich?

-> Lange auf einen Snap in den gespeicherten Aufnahmen tippen, dann auf „mehr“, dann erscheint die Option „privater Bereich“, den ich mit einem Pin erstellen kann. Jetzt kann man jeden Snap in den privaten Bereich verschieben oder Bilder direkt nach der Aufnahme im privaten Bereich abspeichern. Diese Option ist wichtig, wenn man anderen Leuten sein Passwort gegeben hat. Passwörter sollten NIE weitergegeben werden.



Erklärt die „Flammen“ bei Snapchat.

-> Flammen erwecken die Assoziation von Hitze und so etwas Ähnliches haben sich wohl auch die Snapchat-Entwickler gedacht, als sie das Symbol der Flammen in die App integrierten.

Das Feuer bzw. die Flammen stehen in Snapchat sinngemäß dafür, dass die Leitung glüht, also dafür, dass man in den letzten Tagen besonders viele Snaps mit einer Person ausgetauscht hat.

-> Ein Snapstreak beginnt, sobald innerhalb von drei aufeinanderfolgenden Tagen jeden Tag mindestens ein Foto miteinander ausgetauscht wurde.

-> Ab dann muss innerhalb von 24 Stunden reagiert werden, ansonsten wird der Streak beendet und die Flammen gehen verloren.

-> Dass der Countdown läuft und der Verlust der Flammen droht, ist am Sanduhr-Symbol zu erkennen.



Wo kann man das Passwort bei Instagram ändern?

-> im Profil oben rechts auf die Balken tippen, dann auf das Zahnrad neben „Einstellungen“. Dort kann man unter „Sicherheit“ und „Passwort“ das Passwort ändern.



Wo kannst du deine Nutzungszeit von Instagram direkt einsehen und dir ein Limit setzen?

-> Im Profil oben rechts auf die Balken tippen, dann auf „Deine Aktivität“. Hier sieht man die durchschnittliche Nutzungszeit der letzten Woche unter „verbrachte Zeit“ und man kann sich selbst ein Limit für die Instagram-Nutzung setzen. Dadurch hat man die Möglichkeit sein Nutzungsverhalten selbst zu reflektieren.



Wie löscht man einen Instagram-Account, den man nicht mehr nutzt, für immer?

-> Instagram -> Einstellungen -> Konto -> Konto löschen



Wie kannst du jemanden auf Instagram blockieren?

-> Auf das Profil einer Person gehen, dann auf die drei Punkte oben rechts tippen. Dort erscheint dann die Option „blockieren“.



Wo kann man auswählen, wer deine Storys auf Instagram anschauen kann?

-> Wenn man im Feed von links nach rechts wischt, erscheint die Kamerafunktion. Oben rechts am Zahnrad kann man einstellen, wer die Aufnahmen anschauen kann. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Instagram Zugriff auf Kamera und Mikrofon hat.

 **Welche Informationen sollten Fremde nicht in euren Accounts finden können?
Nennt so viele Beispiele wie möglich.**

- Vor- und Nachname
- Das Alter/Geburtsdatum
- Der Wohnort
- Der Standort
- Die Zugehörigkeit in einem Sportverein (durch die Trainingszeiten können Fremde eventuell auch herausbekommen, wo man sich aufhält)

! Auch auf die Markierungen achten. Auch darüber kann man herausbekommen, wo man sich mit Freunden aufhält, wo man zur Schule geht etc.!

- Den Snapcode
- Fotos anderer Personen, die damit nicht einverstanden sind
- Mein Gesicht
- Uvm.

 **Wie kannst du überprüfen, dass der Account einer Klassenkameradin tatsächlich von der Klassenkameradin ist und keine fremde Person, die sich als deine Freundin ausgibt?**

-> Das Sicherste ist, persönlich nachzufragen.

 **Wo stellst du bei TikTok die Privatsphäre richtig ein?**

TikTok -> Profil -> die drei Balken oben rechts antippen -> dann auf *Einstellungen und Datenschutz*. Abschließend auf *Datenschutz* tippen. Dort kann man das Konto auf „Privat“ stellen und viele andere Dinge zur Privatsphäre und Datenschutz einstellen.

 **Wo löscht ihr bei TikTok Abonnenten, die ihr nicht haben möchtet?**

-> Account -> auf Follower tippen -> auf Follower tippen, den/die man nicht haben möchte. -> Auf der Seite dieser Person oben rechts auf die drei Punkte tippen. Unten kann man die Person melden oder sperren.

 **Wo kannst du bei TikTok die Bildschirmzeit einstellen?**

-> TikTok -> Profil -> die drei Balken oben rechts antippen -> dann auf *Einstellungen* tippen und auf den Punkt „*Bildschirmzeit*“ klicken. Dort kann man unter „*tägliche Bildschirmzeit*“ einstellen, wie viel Zeit man maximal auf TikTok verbringen will.

Oder die Eltern stellen dort ein Limit ein und sichern es mit einem Pin-Code ab.



Wo ist bei TikTok der eingeschränkte Modus?

-> TikTok -> Profil -> die drei Balken oben rechts antippen -> dann auf *Einstellungen und Datenschutz* tippen. Dort kann man den „*eingeschränkten Modus*“ unter dem Punkt „*Inhaltspräferenzen*“ aktivieren. Unangemessene Inhalte werden dann gefiltert.



Wie kannst du die Videos weiterleiten, obwohl die Funktion deaktiviert ist?

-> Mit einer Bildschirmaufnahmen kann man Videos abfilmen.

Das führt dazu, dass auch Videos weitergeleitet werden (z.B. in WhatsApp-Klassenchats), die nicht zum Weiterleiten gedacht waren. Dies birgt eine große Gefahr und ist vielen Kindern und Jugendlichen nicht bewusst. Man kann ein Handydisplay auch mit einem anderen Handy abfilmen. Auch dies birgt eine Gefahr.

Kategorie WhatsApp



Aus euren Erfahrungen mit WhatsApp-Klassengruppen:

Nennt 5 Regeln, die in einem Klassengruppenchat gelten sollten.

(Anpassbar falls in der eigenen Gruppe andere Regeln beschlossen werden)

- Jede*r Schüler*in darf in der Klassengruppe sein.
- Schüler der Klasse, die nicht in der Gruppe sind, werden von einer zu benennenden Person über wichtige Dinge (Termine, Aufgaben, o.ä.) informiert.
- Es gibt zwei Admins. Sie stehen in regelmäßigem Kontakt zu Klassenlehrer*innen
- Es sind nur Schüler*innen der Klasse in der Gruppe, keine Fremden.

- Keine Einzeldialoge und kein Streit.
- Keine Beleidigungen.
- Respektvoller Umgang.

- Jede Nachricht soll mindestens fünf Wörter enthalten.
- Hausaufgaben werden nicht in der Klassengruppe erfragt.
- Kein Spam.
- Keine Kettenbriefe.

- Keine Bilder, Videos oder Sticker, die Menschen verletzen, pornografisch und gewaltverherrlichend sind etc.
- Regelung für Audionachrichten. Z. B. eine maximale Länge von 20 Sekunden
- Feste Chat-Zeiten. Der Klassenchat hat eine Nachtruhe. (Beispiel: Keine Nachrichten zwischen 20 und 7 Uhr)



Zeige auf deinem Smartphone den Pfad zu den Datenschutzeinstellungen bei WhatsApp.

-> iPhone & Android: *Einstellungen -> Datenschutz*

„Zuletzt online“, „Profilbild“, „Info“ und „Status“ sollte nicht auf „Jeder“ eingestellt sein. Je jünger die SchülerInnen sind desto mehr gilt: So wenig Informationen wie möglich mit Fremden teilen.

Wichtig: Hier kannst du auch einstellen, wer dich in eine Gruppe hinzufügen darf. Auch hier empfiehlt sich die Einstellung „Meine Kontakte“

Diskussion: Was kann man dort noch einstellen?



Wie kannst du einen Kontakt auf WhatsApp blockieren?

-> In einem Chat oben auf den Namen der Person tippen, dann unten auf „*Blockieren*“, um sie zu blockieren.

Wenn du einen WhatsApp-Kontakt blockierst, dann gehen Nachrichten von der entsprechenden Person nicht mehr auf deinem Handy ein.



Sucht bei WhatsApp die Funktion „Chat exportieren“

-> **Android:** In einem WhatsApp-Chat oben recht auf die drei Punkte tippen, dann auf „*mehr*“. Anschließend erscheint dort die Funktion „*Chat exportieren*“

-> **iPhone:** Auf der Startseite von WhatsApp einen Chat leicht von der rechten Bildschirmseite nach links schieben. Dann erscheinen drei Punkte in der Zeile des Chats. Tippt man diese an, erscheint die Funktion „*Chat exportieren*“.

Für was ist die Funktion sinnvoll?

Um Beweismaterial per E-Mail an die Polizei zu senden oder um sich von Erwachsenen Hilfe zu holen.



Wie kannst du eine Gruppe melden?

-> **iPhone und Android:** In einem WhatsApp-Chat oben auf den Namen der Gruppe tippen, im „Infobereich“ kann man ganz unten die Gruppe melden. Der Chat wird dann von WhatsApp geprüft und ggfs. gesperrt.

Kategorie Bildrechte



Darfst du andere Personen heimlich fotografieren oder filmen?

-> Nein! Personen dürfen ohne ihre vorherige Einwilligung nicht fotografiert oder gefilmt werden (Achtung: unter 14 Jahren ist die Einwilligung der Eltern erforderlich, ab 14 müssen die Jugendlichen zusätzlich auch einwilligen).

-> Bilder und/oder Videos dürfen nicht ohne Zustimmung veröffentlicht werden.



Du machst ein Foto von einem Klassenkameraden. Sein Gesicht ist auf dem Bild nicht zu erkennen. Benötigst du sein Einverständnis? (Mit Begründung.)

-> Ja, man benötigt eine Einverständniserklärung. Auch wenn das Gesicht unkenntlich gemacht wird, darf das Bild nicht veröffentlicht werden, wenn die Person trotzdem von Fremden erkannt werden kann (z.B. von der Klasse).



Du bist im Freibad. Deine Freundin bittet dich, ein Foto von ihr zu machen, wie sie vom 3-Meter-Brett im Freibad ins Wasser springt. Darfst du das? (Mit Begründung.)

-> Nein, das Foto darf nicht gemacht werden. An bestimmten Orten (Freibad, Einkaufszentren und auf Veranstaltungen) sind die Hausordnungen zu beachten. Z.B. ist in Freibädern das Fotografieren immer verboten.



Zeig auf deinem Handy in den Einstellungen, welche Apps auf deine Fotos zugreifen.

-> **Android:** *Einstellungen -> App-Berechtigungen-> Galerie, Fotos*

-> **iPhone:** *Einstellungen -> Datenschutz-> Fotos*



Du willst das Brandenburger Tor fotografieren. Benötigst du von allen Personen auf dem Bild das Einverständnis? (Mit Begründung.)

-> Nein, man benötigt kein Einverständnis. Hier handelt es sich um eine Ausnahme: Wenn das Ziel ist, ein Gebäude zu fotografieren (z.B. Brandenburger Tor) und nur zufällig Menschen auf den Fotos sind (dürfen aber nur kleiner Bestandteil des Fotos sein), dann ist es erlaubt, das Bild zu nutzen.



Du bekommst Nacktfotos zugesendet. Wie verhältst du dich?

CLEMENS HILFT!

-> Nicht weiterleiten! Es ist strafbar, Pornografie an Minderjährige unter 18 weiterzuleiten. Auch die Weitergabe von erotischen Bildern oder Videos ohne die Einwilligung aller abgebildeten Personen ist verboten. Melde den Vorfall der Polizei und lösche die Inhalte dann.

-> Informiere Erwachsene. Sie können dir helfen, Anzeige bei der Polizei zu erstatten, wenn es dich selbst betrifft. Wenn du die abgebildeten Personen kennst, dann informiere sie darüber, dass ihre privaten Bilder oder Videos verbreitet werden.

-> Lösche problematische Inhalte: Lösche das Video von deinem Smartphone. Allein der Besitz von Kinder- und Jugendpornografie ist nämlich strafbar! Auch Bilder, die ohne Erlaubnis veröffentlicht und verbreitet wurden, solltest du von deinem Smartphone entfernen.

-> Sprich mit anderen darüber, wenn du verstörende Inhalte gesehen hast.

Weitere Übungen für die Klasse

Fragen Sie die Schüler*innen: „Wie viele WhatsApp-Nachrichten erhältst du pro Tag?“

Die Kinder sollen sich in Reihenfolge nach Anzahl der im Schnitt pro Tag empfangenen Nachrichten aufstellen.

Um die persönliche Einschätzung zu überprüfen:

App WhatsApp öffnen und:

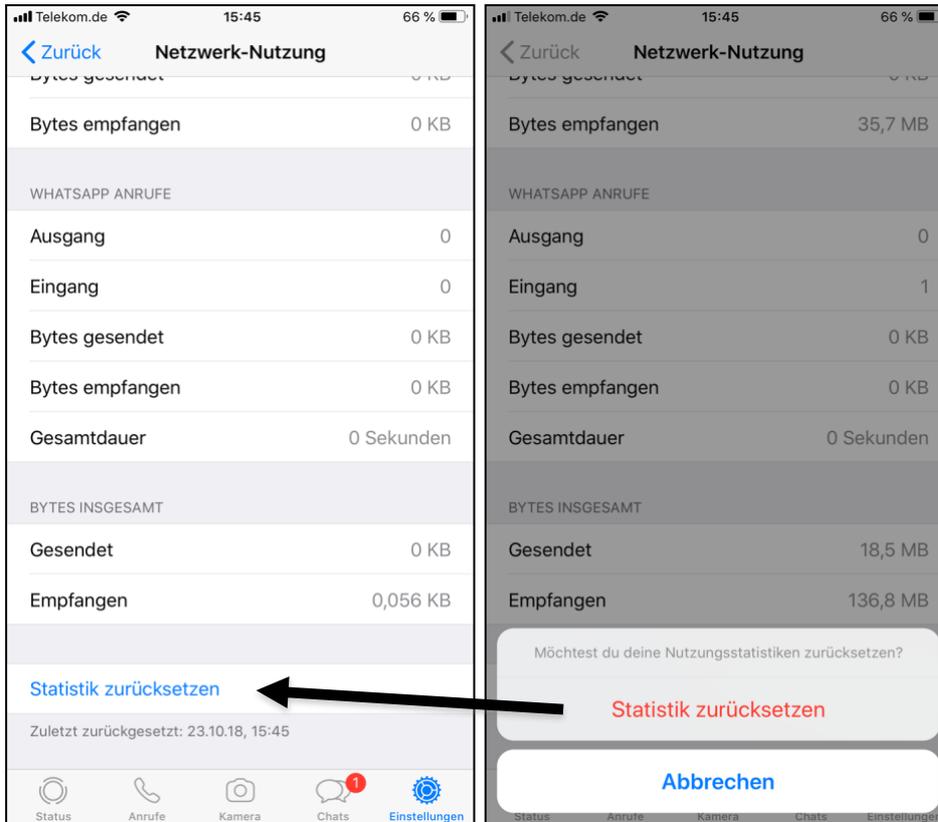
WhatsApp -> *Einstellungen* -> *Speicher und Daten* -> *Netzwerknutzung*

Hier finden Sie und die Schüler*innen die Gesamtzahl der gesendeten und empfangenen WhatsApp-Nachrichten. Dies können sehr hohe Werte sein. Je nachdem wie viel man schreibt aber auch je nachdem wie lange diese Statistik bereits aktiv ist.

Um dies mit der gesamten Klasse zu kontrollieren, kann jede*r die Statistik auf der Seite ganz unten zurücksetzen. Dann stehen an dieser Stelle Datum und Uhrzeit, wann die Statistik zurückgesetzt wurde.

Errechnen Sie mit der Klasse 14 Tage später den Durchschnitt der gesendeten und empfangenen Nachrichten. Mit diesen Werten lässt sich das individuelle Nutzungsverhalten gut einstufen.

Fragen Sie die Schüler*innen: „Wie viele Snaps erhältst du pro Tag?“



Die Schüler*innen gehen auf ihr Snapchat-Profil, tippen auf ihr Snapscore und merken sich, wie viele Snaps sie erhalten haben.

Dann schließen sie den Snapscore und scrollen ganz nach unten. Dort steht, wie lange man bereits bei Snapchat ist. Jetzt kann jede*r auch hier den eigenen Durchschnitt ausrechnen.

Wichtig: Manchmal bekommt man für Snaps Bonuspunkte, wenn man beispielsweise lange nicht aktiv war oder mit neuen Kontakten snapped. Textnachrichten, die über Snapchat versendet werden, erhöhen den Snapscore nicht.

Fragen Sie die Schüler*innen: „Wie viel Zeit verbringst du pro Tag am Smartphone?“

Um dies zu überprüfen, stehen sowohl für Androidgeräte als auch für iPhones mehrere Möglichkeiten/Anwendungen zur Verfügung.

- iPhone:
Ab iOS 12 gibt es die Funktion „Bildschirmzeit“ in den allgemeinen Einstellungen. Hier kann man überprüfen, wie viel Zeit man pro Tag am Smartphone verbringt, wie viele Benachrichtigungen man bekommt und wie oft man sein Smartphone aktiviert.

Für alle Parameter können Tageslimits gesetzt werden.

- Android:
Ab Android 9.0 gibt es in den Einstellungen die Funktion „Digitales Wohlbefinden“, auf anderen Geräten / Betriebssystemen kann diese Funktion auf „Digital Balance“ oder „Digital Wellbeing“ heißen.

Unabhängig vom Gerät gibt es bei Instagram, TikTok und YouTube Funktionen, mit denen Nutzer*innen Nutzungszeiten kontrollieren und einschränken können.

- Bei Instagram findet man sie unter „Deine Aktivität“ in den Einstellungen von Instagram.
- Bei YouTube sind die Funktionen in den Einstellungen unter „Wiedergabezeit“ zu finden.

Zusatz-Info für Eltern:

www.medien-kindersicher.de bietet kostenfrei sehr gute Anleitungen, wie Kinderschutzfilter auf Handys aktiviert oder installiert werden können.